



Informationen zur Datenverarbeitung

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sowie die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften sind uns sehr wichtig. Die nachfolgenden Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten werden Ihnen gemäß Artikel 13 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zur Verfügung gestellt.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortliche für die Datenverarbeitung im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO:

Stadt Teltow
Der Bürgermeister
Marktplatz 1-3
14513 Teltow
Tel.: 03328 / 4781 0
Fax: 03328 / 4781191
E-Mail: stadt-teltow@teltow.de
Internet: www.teltow.de

Funktional zuständige Stelle:

MenschensKinder Teltow
Eigenbetrieb der Stadt Teltow
Neißestraße 1
14513 Teltow
Tel.: 03328 / 35932 01
Fax: 03328 / 35932 11
Internet: www.mekiteltow.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Die Verantwortliche hat einen Datenschutzbeauftragten gemäß Art. 37 DSGVO benannt:

DIKOM – Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg
Datenschutzbeauftragter
Gewerbeweg 3
03044 Cottbus
Tel.: 0355 / 49 49 71 971
Fax: 0355 / 49 49 71 999
E-Mail: datenschutz@dikom-bb.de

3. Datenverarbeitung

Personenbezogene Daten sind Informationen, die genutzt werden können, um Ihre Identität zu erfahren. Die zu verarbeitenden personenbezogenen Daten ergeben sich z.B. aus:

- Name, Vorname,
- Kontaktdaten (z.B. Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf
- Lichtbild (freiwillig)
- Schul-/Studien- und Berufsabschlüssen
- Zertifizierungen, Zeugnisse, Nachweise

Sofern Sie in Ihren Bewerbungsunterlagen Angaben machen, die besondere Kategorien personenbezogener Daten enthalten (z. B. Schwerbehinderung), werden diese Daten im rechtlich zulässigen Rahmen verarbeitet.

Erhebt die Verantwortliche darüber hinaus ausnahmsweise Daten bei Dritten, wird die betroffene Person nach den Maßgaben des Art. 14 DSGVO einschließlich der Quellenangabe informiert.

4. Zwecke und Grundlagen der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre Daten ausschließlich zum Zwecke der Anbahnung bzw. Eingehung von Ausbildungs-, Arbeits-/ Dienstverhältnissen.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, Art. 88 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 Brandenburgisches Datenschutzgesetz (BbgDSG).

Sofern Sie in die Verarbeitung Ihrer Daten einwilligen, ist Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Einwilligung Art. 6 Abs. 1 lit a) i.V.m. Art. 7 DSGVO.

Weiterhin kann die verantwortliche Stelle personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, soweit dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO.

Sofern die Verantwortliche Daten zu einem anderen als dem ursprünglich angegebenen Zweck verarbeiten möchte, wird die betroffene Person nach den Maßgaben des Art. 13 Abs. 3 DSGVO informiert.

5. Automatisierte Entscheidungsfindung

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt, Art. 22 DSGVO.

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Die personenbezogenen Daten werden erforderlichenfalls folgenden Empfängern bzw. Kategorien von Empfängern zugänglich gemacht:

- innerhalb des Verantwortlichen:

allen mit der Durchführung des Bewerbungsverfahrens befassten Organisationseinheiten und Interessenvertretungen (z.B. Gleichstellungsbeauftragte, Personalrat); sonstigen mit zentralen Aufgaben betrauten Organisationseinheiten (u. a. Bereich Recht)

- Dritte (außerhalb des Verantwortlichen):

sonstigen Dritten im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen (z. B. Aufsichtsbehörden) oder berechtigter Interessen (z. B. Gerichte, Rechtsanwälte)

7. Dauer der Speicherung

Die Verantwortliche wird personenbezogene Daten nur so lange speichern, wie dies für die Erreichung des unter Punkt 4 genannten Zwecks erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungsfristen eine Speicherung vorschreiben.

Kommt kein Ausbildungs-, Arbeits- oder Dienstverhältnis zustande, werden die Daten im Rahmen der Speicherbegrenzung unverzüglich nach der Entscheidung und der Mitteilung darüber in der weiteren Verarbeitung eingeschränkt. Nach Ablauf einer Frist von sechs Monaten, die ggf. zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen gegeben ist, werden die Daten gelöscht (Art. 17 Abs. 3 lit. e. DSGVO).

Sofern ein Vertragsverhältnis eingegangen wird, richten sich die Aufbewahrungsfristen nach den dafür bestimmten Fristen der Personalaktenführung.

8. Betroffenenrechte

Jede von der Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) insbesondere folgende Rechte:

- Im Falle einer erteilten Einwilligung zur Datenverarbeitung: ein jederzeitiges Widerrufsrecht in der Form der zulässigen Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)
(Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.);
- Auskunftsrecht über die zu ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO);
- Recht auf Datenberichtigung, sofern ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten (Art. 16 DSGVO);
- Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, sofern eine der Voraussetzungen von Art. 17 DSGVO zutrifft

(Das Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht ergänzend zu den in Art. 17 Abs. 3 DSGVO genannten Ausnahmen nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO.);

- ☒ Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO das Recht, die Einschränkung der Datenverarbeitung zu fordern

Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen der betroffenen Person benötigt werden oder bei einem Widerspruch noch nicht feststeht, ob die Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Art. 18 Abs. 1 lit. b, c und d DSGVO)

(Wird die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestritten, besteht das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung für die Dauer der Richtigkeitsprüfung.);

- ☒ Widerspruchsrecht gegen bestimmte Datenverarbeitungen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, und keine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet (Art. 21 DSGVO).

9. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet wurden.

Die Beschwerde ist zu richten an:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht
Stahnsdorfer Damm 77
14532 Kleinmachnow
Telefon: 033203 / 356 – 0
Fax: 033203 / 356 – 49
E-Mail: poststelle@lda.brandenburg.de
Internet: www.lda.brandenburg.de